

Das Hochschulsystem: Irak

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Studierendenaustausch, v.a. Entsendung irakischer Studierender ins Ausland
- Austausch von Lehrenden
- Gemeinsame Forschungsprojekte in den Bereichen Umwelt, Energie, Agrarwissenschaften, Wasser und Biotechnologie
- Trainingsmaßnahmen oder Mobilitätsprogramme
- *Capacity building*, v.a. Unterstützung beim Aufbau von Studiengängen und im Hochschulmanagement

Warum ist Irak interessant für deutsche Hochschulen?

- Die akademische Kooperation zwischen Deutschland und dem Irak fokussiert auf den akademischen Neuaufbau der Hochschuleinrichtungen des Landes. Damit ergibt sich ein großes Potential zur Mitgestaltung, z.B. beim Aufbau neuer Fach-/ Studienrichtungen
- Hochschulen in der Region Kurdistan-Irak unterhalten z.T. bereits seit längerem enge Beziehungen zu deutschen Hochschulen und erweisen sich als verlässliche Partner

Interesse an Anwendungsorientierung

- Die Frage der *Employability* gewinnt zunehmend an Bedeutung
- Zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen ist für Hochschulen die Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor Priorität
- Erste *Career Center* als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis wurden bereits an einigen Hochschulen eingerichtet
- Auch die Bedeutung anwendungsorientierter Lehre ist erkannt und findet, wenn auch noch geringfügig, Eingang in die Curricula

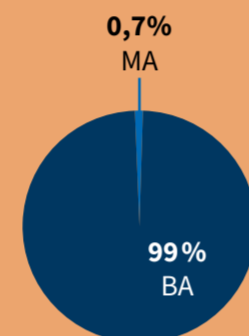
Studien- und Semesterzeiten

- **BA:** 4 Jahre
- **MA:** 2 Jahre
- **PhD:** 3–4 Jahre
- **Prüfungszeitraum:** Juni–August

Anzahl der Hochschulen

staatlich	36	18
privat	72	17
insgesamt	108	35

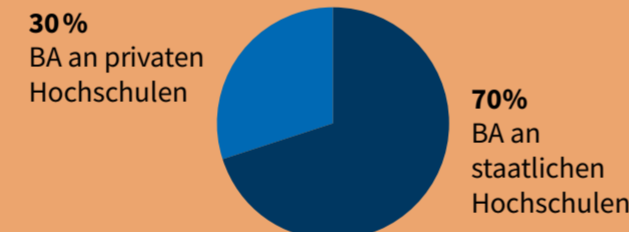
*in der Region Kurdistan-Irak



Masterstudiengänge in der Region Kurdistan-Irak werden seit 2020 nicht mehr angeboten. Wiedereinführung zusammen mit PhD-Programmen für 2023 geplant.

1.313.106 (2021/2022)

Studierende davon 250.560 in der Region Kurdistan-Irak



Beliebteste Studienfächer

- Ingenieurwissenschaften
- Jura
- Philologie
- Informatik
- Informationstechnologie

Davon in der Region Kurdistan-Irak 40% staatlich und 60% privat.

Studiengebühren

- Private Universitäten
- bis zu 6.000 Euro für BA
- bis zu 10.000 Euro für MA

- Staatliche und sonstige Institutionen
- Für irakische Studierende gebührenfrei, Ausnahme Parallelsystem: Erwerb notwendiger Prozentpunkte für Wunschstudienfach möglich
- Ausländische Studierende: bis zu 8.000 Euro für BA, bis zu 5.400 Euro für MA

Entwicklungen im Hochschulsystem

Ziele der Bildungspolitik:

- Zugang für alle zu hochwertiger Bildung
- Exzellenz und Relevanz der Ausbildung bzgl. Arbeitsmarkt und internationale Anschlussfähigkeit
- Unabhängigkeit des Bildungssektors von politischer Einflussnahme, akademische Freiheit

- Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft ausbauen

Programm zur Entwicklung des Hochschulwesens (seit 2018):

- Aufnahme irakischer Hochschulen in World University Ranking
- Erreichen der SDGs
- Berücksichtigung der SDGs in Lehrplänen
- *Gender-Equality* bei Studierenden und Hochschulpersonal

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- 1 University of Baghdad
- 2 University of Mossul
- 3 Salahaddin University Erbil
- 4 University of Sulaimani
- 5 University of Kufa
- 6 University of Duhok
- 7 University of Babylon
- 8 Al-Nahrain University
- 9 Tishk International University
- 10 Kurdistan Institution for Strategic Studies and Scientific Research (KISSR)

Forschungsschwerpunkte

- Rechtswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Physik
- Medizin
- Computerwissenschaften

Interesse an Deutschland

- Als Studienstandort genießt Deutschland einen exzellenten Ruf im Irak (hoher akademischer Standard bei vergleichsweise geringen Studiengebühren)
- Vor allem im Bereich der MINT-Fächer ist Deutschland ein attraktiver Kooperationspartner

50

Kooperationen mit deutschen Hochschulen

1.088 (SoSe 2022)

Bildungsausländer*innen

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum/
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen
Redaktion: Suad Shumareye, DAAD | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
© DAAD | Oktober 2023 | Onlinepublikation | www.daad.de/kiwi



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service